

4. März 1941

18. Juni 1943

230

Innsbruck

Berlin, 17. Juni 1943

Herrn Hofrat Prof. Dr. Otto Stolz

Innsbruck

Herrn

Hofrat Prof. Dr. Otto Stolz

Innsbruck

Herrengasse 1

Reichsgauarchiv

Lieber Freund!

Ich danke Dir für die Übersendung Deiner letzten Arbeiten; es wäre mir sehr recht, sie im Deutschen Archiv, soweit sie das Mittelalter betreffen, anzuzeigen, und ich bitte Dich daher um die Besprechungsstücke. Für eine Darstellung über Reichsgewalt und Landesfürstentum im Lande Tirol, im Umfang von 1 bis 2 Druckbogen, wäre ich Dir dankbar. Mir liegt sehr viel daran zu zeigen, daß Landesgeschichte und Reichsgeschichte nicht Gegensätze bedeuten und auch nicht getrennt von einander behandelt werden können, sondern daß sie eine Einheit darstellen. In diesem Sinne möchtest Du wohl auch, wie ich aus Deinem Schreiben entnehme, die Darstellung abfassen. Eine gewisse Gegenüberstellung zur Schweiz schiene mir sehr ersprießlich, weil ja der Unterschied und auch die Gleichartigkeit zwischen Tirol und der Schweiz so eindringlich sind. Bei der Schweiz spielte die Besiedlung und politische Erfassung für die Zentralschweiz eine große Rolle, für Graubünden und die Westschweiz, die ständig vom großen Verkehr durchflutet waren, gilt das nicht in diesem Maße, bei Tirol dürfte es wohl gleich gewesen sein. Wenn Du aber mit einigen Sätzen darauf hin weisen würdest, weil im nächsten Heft des Deutschen Archivs eine Arbeit von Büttner über die Zentralschweiz zum Abdruck kommen wird, wäre ich Dir dankbar. Außerdem möchte ich Dich bitten, daß Du das Hauptgewicht Deiner Darstellungen auf das Mittelalter legst, wie das dem Deutschen Archiv entspricht, und, um es noch einmal zu wiederholen, die ganze Abhandlung unter dem Gesichtspunkt "Deutsche Geschichte im tirolischen Raum" nicht aber "tirolische Landesgeschichte" ^{stellt}. Ich glaube, daß sich das gerade bei Tirol besonders eindringlich machen und grundsätzlich sehr wohl herausarbeiten läßt. Bis wann könntest